Das Coronavirus ist die perfekte Katastrophe für den 'Katastrophen-Kapitalismus'

Naomi Klein erklärt, wie Regierungen und die globale Elite eine Pandemie ausnutzen werden.
von Marie Solis, 13. März 2020

Das Coronavirus ist offiziell eine globale Pandemie, die bisher 10-mal mehr Menschen infiziert hat als seinerzeit SARS. Schulen, Universitäten, Museen und Theater in den USA werden geschlossen, und bald könnte es ganzen Städten so gehen. Experten warnen davor, dass einige Menschen, die den Verdacht haben, am Virus, auch bekannt als COVID-19, erkrankt zu sein, ihrem Tagesablauf nachgehen, entweder weil für ihre Arbeit keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall vorgesehen ist, aufgrund von Systemfehlern in unserem privatisierten Gesundheitssystem.

Die meisten von uns wissen nicht genau, was sie tun sollen oder auf wen sie hören sollen. Präsident Donald Trump hat den Empfehlungen der Centers for Disease Control and Prevention widersprochen, und diese widersprüchlichen Botschaften haben unser Zeitfenster für eine Schadensbegrenzung gegenüber dem hoch ansteckenden Virus verengt.

Dies sind die perfekten Voraussetzungen für Regierungen und die globale Elite, um politische Projekte umzusetzen, die sonst auf großen Widerstand stoßen würden, wenn wir nicht alle so desorientiert wären. Diese Kette von Ereignissen ist nicht nur auf die durch das Coronavirus ausgelöste Krise zurückzuführen, sondern auch auf die Handlungsweise, die Politiker und Regierungen seit Jahrzehnten als "Schock-Strategie" verfolgen, ein Begriff, der von der Aktivistin und Autorin Naomi Klein in einem gleichnamigen Buch aus dem Jahr 2007 geprägt wurde.
Die Geschichte ist eine Chronik der "Schocks" - der Schocks von Kriegen, Naturkatastrophen und Wirtschaftskrisen - und ihrer Nachwirkungen. Diese Nachwirkungen sind gekennzeichnet durch "Katastrophen-Kapitalismus", kalkulierte, marktwirtschaftliche "Lösungen" für Krisen, die bestehende Ungleichheiten ausnutzen und verschärfen.
Klein sagt, wir sehen bereits, wie sich der Katastrophen-Kapitalismus auf der nationalen Bühne abspielt: Als Antwort auf das Coronavirus hat Trump ein 700 Milliarden Dollar schweres Konjunkturpaket vorgeschlagen, das Senkungen der Sozialversicherungsbeiträge (die die Sozialversicherung vernichten würden) und Hilfe für Industrien vorsieht, die durch die Pandemie Umsatz verlieren werden.
"Sie tun dies nicht, weil sie glauben, dass dies der effektivste Weg ist, um das Leiden während einer Pandemie zu lindern - sie haben diese Ideen schon lange, und nun sehen sie eine Chance, sie umzusetzen", sagte Klein.

VICE sprach mit Klein darüber, wie der "Schock" des Corona-Virus der Kette von Ereignissen den Weg bereitet, die sie vor mehr als einem Jahrzehnt in der "Schock-Strategie" umrissen hat.
Dieses Interview wurde aus Gründen der Länge und Klarheit leicht bearbeitet.

Fangen wir mit den Grundlagen an. Was ist Katastrophen-Kapitalismus? In welchem Verhältnis steht er zur "Schock-Strategie"?

Die Art und Weise, wie ich Katastrophen-Kapitalismus definiere, ist wirklich einfach: Er beschreibt die Art und Weise, wie private Industrien zur Stelle sind, um direkt von großen Krisen zu profitieren. Katastrophen- und Kriegsprofitmacherei ist kein neues Konzept, aber es hat sich unter der Bush-Regierung nach 9/11 wirklich vertieft, als sie diese Art von nicht enden wollender Sicherheitskrise erklärte und sie gleichzeitig privatisierte und auslagerte - dazu gehörten der nationale, privatisierte Sicherheitsstaat sowie die [privatisierte] Invasion und Besetzung des Irak und Afghanistans.
Die "Schock-Strategie" ist die politische Strategie, mit Hilfe von Großkrisen eine Politik

durchzusetzen, die systematisch die Ungleichheit vertieft, die Eliten bereichert und allen anderen die Löhne kürzt. In Krisenmomenten neigen die Menschen dazu, sich auf die täglichen Notwendigkeiten des Überlebens dieser Krise zu konzentrieren, was immer diese auch sind, und neigen dazu, zu viel Vertrauen in die Machthaber zu setzen. In Krisenmomenten wenden wir den Blick ein wenig vom Wesentlichen ab.

Woher kommt diese politische Strategie? Wie zieht sie sich durch die Geschichte der amerikanischen Politik?

Die Doktrin der Schock-Strategie war eine Antwort auf den ursprünglichen New Deal unter FDR (US-Präsident Roosevelt A.d.Ü). Milton Friedman glaubte, dass unter dem New Deal in Amerika alles schief gelaufen ist: Als Antwort auf die Große Depression und die Dust Bowl entstand eine viel aktivere Regierung im Land, die es sich zur Aufgabe machte, die damalige Wirtschaftskrise direkt zu lösen, indem der Staat Arbeitsplätze schafft und direkte Hilfe anbietet.

Wenn Sie ein Hardcore-Marktwirtschaftler sind, dann verstehen Sie, dass sich ein Versagen der Märkte viel organischer zu einem progressiven Wandel führen kann als eine Deregulierungspolitik, die große Unternehmen begünstigt. Die Schockdoktrin wurde also entwickelt, um zu verhindern, dass aus Krisen organischen Momente entstehen, in denen sich eine progressive Politik herausbildet. Die politischen und wirtschaftlichen Eliten verstehen, dass Krisenmomente ihre Chance sind, ihre Wunschliste unpopulärer Politikansätze durchzusetzen, die den Reichtum in diesem Land und in der Welt weiter polarisieren.

Im Moment haben wir es mit mehreren Krisen zu tun: eine Pandemie, eine mangelnde Infrastruktur zu deren Bewältigung, und der zusammenbrechende Aktienmarkt. Können Sie skizzieren, wie jedes dieser Bestandteile in das Schema passt, das Sie in der Schock-Strategie beschreiben?

Der Schock ist in Wirklichkeit das Virus selbst. Und es wurde auf eine Weise gehandhabt, die die Verwirrung maximiert und den Schutz minimiert. Ich glaube nicht, dass das eine Verschwörung ist, das ist nur die Art und Weise, wie die US-Regierung und Trump diese Krise völlig falsch gehandhabt haben. Trump hat dies bisher nicht als eine Krise der öffentlichen Gesundheit, sondern als eine Krise der Wahrnehmung und als ein potentielles Problem für seine Wiederwahl behandelt. Es ist das schlimmste Szenario, vor allem in Verbindung mit der Tatsache, dass die USA kein nationales Gesundheitsfürsorgeprogramm haben und der Schutz der Arbeiterinnen und Arbeiter miserabel ist. Diese Kombination von Faktoren hat einen maximalen Schock ausgelöst. Sie wird ausgenutzt werden, um Industrien zu retten, die sich im Zentrum der extremsten Krisen befinden, mit denen wir konfrontiert sind, wie der Klimakrise: die Luftfahrtindustrie, die Gas- und Ölindustrie, die Kreuzfahrtindustrie - sie alle sollen gestützt werden.

Wie haben wir das schon einmal erlebt?

In der Schock-Strategie spreche ich darüber, wie dies nach dem Hurrikan Katrina geschehen ist. Washingtoner Think-Tanks wie die Heritage Foundation trafen sich und stellten eine Wunschliste mit "marktgerechten" Lösungen für Katrina auf. Wir können sicher sein, dass jetzt genau die gleichen Arten von Treffen stattfinden werden - und die Person, die seinerzeit den Vorsitz der Katrina-Gruppe führte, war niemand anderer als Mike Pence. (1) Im Jahr 2008 sah man dies bei der ursprünglichen [Bank-]Rettungsaktion, bei der Länder diese Blankoschecks an Banken ausstellten, die sich schließlich auf viele Billionen Dollar beliefen. Aber die wirklichen Kosten dafür kamen in Form von wirtschaftlichen Sparmaßnahmen [spätere Kürzungen bei den Sozialleistungen]. Es geht also nicht nur um das, was im Moment geschieht, sondern auch darum, wie sie später dafür zahlen werden, wenn die Rechnung für all dies fällig wird.

Gibt es etwas, was die Menschen tun können, um den Schaden des Katastrophen-Kapitalismus zu begrenzen, den wir bereits bei der Reaktion auf das Coronavirus sehen? Sind wir in einer besseren oder schlechteren Position als während des Hurrikans Katrina oder der letzten globalen Rezession?

Wenn wir durch eine Krise auf die Probe gestellt werden, machen wir entweder Rückschritte und brechen zusammen, oder wir wachsen und finden Reserven an Stärke und Mitgefühl, deren Vorhandensein uns nicht bewusst war. Dies wird eine dieser Prüfungen sein. Der Grund, warum ich eine gewisse Hoffnung habe, dass es zu einer Weiterentwicklung kommen könnte, ist, dass wir - anders als 2008 - über eine tatsächliche politische Alternative verfügen und dass diese von einer breiteren politischen Bewegung unterstützt wird. Diese Alternative fordert eine andere Antwort auf die Krise, welche die grundlegenden Ursachen angeht, die unserer Verletzlichkeit zugrunde liegen. Darum ging es bei der ganzen Arbeit rund um den Grünen New Deal (2): um die Vorbereitung auf einen Moment wie diesen. Wir dürfen nur nicht den Mut verlieren; wir müssen härter als je zuvor für eine universelle Gesundheitsversorgung, für eine universelle Kinderfürsorge, für Lohnfortzahlung bei Krankheit kämpfen - das alles hängt eng zusammen.

Wenn unsere Regierungen und die globale Elite diese Krise für ihre eigenen Zwecke ausnutzen wollen, was können die Menschen dann tun, um füreinander zu sorgen?

"Ich kümmere mich um mich und meine Angehörigen, wir können die beste Versicherung bekommen, die es gibt, und wenn Sie keine gute Versicherung haben, ist es wahrscheinlich Ihre Schuld, das ist nicht mein Problem": Das ist es, was diese Art von Raubrittermentalität mit unserem Gehirn macht. Was ein Krisenmoment wie dieser enthüllt, ist unsere Durchlässigkeit füreinander. Wir sehen in Echtzeit, dass wir so viel stärker miteinander verbunden sind, als unser recht brutales Wirtschaftssystem es uns glauben machen will.

Wir mögen denken, dass wir sicher sind, wenn wir eine gute Gesundheitsversorgung haben, aber wenn die Person, die unser Essen zubereitet, uns das Essen liefert oder unsere Kisten packt, keine Gesundheitsversorgung hat und es sich nicht leisten kann, sich testen zu lassen – und schon gar nicht zuhause zu bleiben, weil sie keine Lohnfortzahlung hat - dann sind wir nicht sicher. Wenn wir uns nicht umeinander kümmern, ist für keinen von uns gesorgt. Wir sind alle vernetzt.
Wir sehen in Echtzeit, dass wir so viel stärker miteinander verbunden sind, als unser ziemlich brutales Wirtschaftssystem uns glauben machen will.
Unterschiedliche Arten, die Gesellschaft zu organisieren, fokussieren verschiedene Anteile in uns selbst. Wenn Sie sich in einem System befinden, von dem Sie wissen, dass es sich nicht um Menschen kümmert und die Ressourcen nicht gerecht verteilt, dann wird der Hamsterkauf in Ihnen aktiviert. Seien Sie sich dessen bewusst und denken Sie darüber nach, wie Sie, statt zu horten und darüber nachzudenken, wie Sie für sich und Ihre Familie sorgen können, sich dazu bringen können, mit Ihren Nachbarn zu teilen und sich um jene Menschen zu kümmern, die am verwundbarsten sind.

https://www.vice.com/en_us/article/5dmqyk/naomi-klein-interview-on-coronavirus-and-disaster-capitalism-shock-doctrine

(1) *Anm. der SiG-Red.* : seit Ende Februar leitet Mike Pence die „Task Force“ zum Corona-Virus (mehr) / N. Klein über ihn im Guardian

(2) Naomi Klein: „Warum nur ein Green New Deal unseren Planeten retten kann“
Hamburg 2019